

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark und  
Steirische Lebensrettungsmedaillen am weiß-grünen Band  
Donnerstag, 10. November 2016, 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

**FRIEDMANN** Thomas

Pater

Verdienste um das Zisterzienserstift Rein

Nachdem Pater Thomas Friedmann als Lehrer an den Hauptschulen Kirchberg und St. Margarethen an der Raab gewirkt hatte, trat er Anfang der 80er Jahre in das Zisterzienserstift ein. Während der Zeit, in der Pater Thomas Friedmann als Wirtschaftsleiter fungierte, konnten zahlreiche Projekte realisiert werden: so zum Beispiel die Fertigstellung des neuen Wirtschaftshofes, die Errichtung eines Klosterladens, die Durchführung einer Forsttechnikmesse sowie die Innenrestaurierung der Basilika.

**GADY** Ingrid

LAbg.a.D.

2012-2015 Abgeordnete zum Landtag Steiermark

Die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft im Kontext eines modernen Familienbildes waren ihre persönlichen politischen Anliegen, sowie auch Themen und Aufgaben, die sich für Unternehmen in der globalen Wirtschaftssituation stellten. Der Mensch, die Wertschätzung der Mitmenschen, da zu sein für jene, die es nicht so gut im Leben getroffen haben, waren und sind zentrale Anliegen für die sich Ingrid Gady mit ihrer Strahlkraft und Herzenswärme voller Überzeugung und selbstlos im Landtag Steiermark, neben ihrem wirtschaftlichen Engagement, und auch in ihrem persönlichen Leben stark gemacht hat.

**GOLLNER** Manfred

Hofrat i.R. Dipl.-Ing.

Verdienste um die Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum

Manfred Gollner war Sprecher der Baubezirksleiter für den Bereich „Sachverständigendienst und Baukultur“ und in dieser Funktion immer in engem und kollegialem Kontakt mit den zuständigen Abteilungen. Er leitete den Baubezirk Steirischer Zentralraum und war ein begnadeter Netzwerker mit besten Kontakten innerhalb der Landesverwaltung und dadurch für die Bezirksleitungen äußerst wertvoll.

**KAINZ** Manfred

LAbg.a.D. Obmann Kommerzialrat,

2005-2012 Abgeordneter zum Landtag Steiermark

Er war Bezirksparteiobmann der ÖVP und Abgeordneter zum Landtag Steiermark. In seiner Abgeordnetentätigkeit war ihm natürlich die Wirtschaft und Wirtschaftlichkeit im Land Steiermark ein ganz besonderes Anliegen. Als ÖVP-Sprecher für Innovation und neue Technologien konnte er durch seine persönlichen Erfahrungen und sein kompetentes Fachwissen Wesentliches einbringen.

**KALCHER** Kurt

Hofrat i.R. Dr.

ehem. Leiter der Fachabteilung Katastrophenschutz u. Landesverteidigung

Als oberster beamteter Katastrophenschützer der Steiermark hat sich Kurt Kalcher um das staatliche Krisen- und Katastrophenschutzmanagement und darüber hinaus um die internationale Katastrophenhilfe und die Kooperation im bi- und multilateralen Bereich große Verdienste erworben. Hofrat Kurt Kalcher war federführend an der Entwicklung und Umsetzung dieses modernsten und effizientesten Kommunikationssystems für Einsatzbehörden beteiligt. Kurt Kalcher wurde im Vorjahr als Flüchtlingskoordinator eingesetzt, und dies wenige Tage nach seinem Übertritt in den Ruhestand. Die Entscheidung für Kurt Kalcher hat sich als goldrichtig herausgestellt.

**LANZ** Helmut

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR,

Verdienste um den Landesfeuerwehrverband

Über vier Jahrzehnte lang ist Oberbrandrat Helmut Lanz Teil der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich im Greith. Er absolvierte zahlreiche Feuerwehrfachlehrgänge, zeigte großen Einsatz und Kompetenz und durchlief verschiedene hochrangige Funktionen innerhalb der Wehr bis hin zum Bereichsfeuerwehrkommandanten des Bereiches Deutschlandsberg.

<p><b>OSWALD</b> Manfred Oberst i.R., Verdienste um die "Österreichische Liga für Menschenrechte" Seit über vier Jahrzehnten ist Manfred Oswald Mitglied der österreichischen Liga für Menschenrechte und nahm sich der Schicksale jüdischer Offiziere in der ersten Republik an. Er ist bemüht, ein Bewusstsein für den Menschenrechtsgedanken im Österreichischen Bundesheer zu schaffen. Seine zahlreichen Anregungen führten unter anderem dazu, dass der Tag der Menschenrechte am 10. Dezember im Rahmen der staats- und wehrpolitischen Bildung unserer Soldaten gewürdigt wird.</p>
<p><b>PEINHOPF</b> Gert Ehrenpräsident Ostr. Prof., Verdienste um die bildnerische Kunst in der Steiermark Er engagiert sich mit Leib und Seele für seine Kunst und auch die Kunstvermittlung. Gert Peinhopf studierte an der höheren technischen Bundeslehranstalt für angewandte Kunst in Graz, bei dem legendären Bildhauer Professor Alexander Silveri. Gert Peinhopf viele Jahre als Mitglied, Präsident und nunmehr Ehrenpräsident im Künstlerbund Graz für seine Künstlerkolleginnen und Kollegen tätig, um deren kreatives Schaffen der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit einen Beitrag zur Kulturstadt Graz zu leisten.</p>
<p><b>PLÖBST</b> Markus J. <span style="float: right;"><b>DANKESWORTE</b></span> Stadtpfarrer Msgr. Mag. Dr. Bakk.phil., Verdienste um das neue Kirchenviertel in Leoben Monsignore Plöbst studierte Katholische Theologie und Philosophie und wurde 1992 zum Priester geweiht. Nach einigen Stationen als Pfarrer und Kaplan kam er 2004 als Stadtpfarrer und Hochschulseelsorger nach Leoben. Er ist seinen Studierenden ein stets gewogener und verbundener Seelsorger und steht der Universität auch als Lehrender für Philosophie und Ethik zur Verfügung. Im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung war es möglich ein praktisch neues Kirchenviertel zu schaffen. Eine neue Kirche, ein neuer Pfarrhof, ein Kindergarten und Hort, ein Studentenheim sind entstanden, sowie zwei neue Orgeln wurden gebaut. Monsignore Markus Plöbst hat in Leoben Unmögliches möglich gemacht und dadurch auch ein Stück Stadtgeschichte geschrieben.</p>
<p><b>RIEGLER</b> Josef Landesarchivdirektor a.D. Hon.-Prof. Hofrat i.R. Dr. MAS Verdienste um das Landesarchiv Dr. Josef Riegler war fast vier Jahrzehnte im Landesarchiv tätig, davon 13 Jahre lang als dessen Leiter. Als Historiker und Archivdirektor stand er zahlreichen Herausforderungen und Veränderungen gegenüber. Das Steiermärkische Landesarchiv besitzt das am besten ausgestattete Reprstudio der österreichischen Archive. Auch ist das Archiv, im Gegensatz zu früher, für Forschung und Bürger ohne weiteres zugänglich.</p>
<p><b>Schuster</b> Peter Maria Professor Dr. Verdienste um das "Zentrum für Physikgeschichte" in Pöllau Neben seinen Mitgliedschaften in mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften sowie der Präsidentschaft der Viktor Franz Hess Gesellschaft ist es ihm gelungen in Pöllau bei Hartberg das erste europäische Zentrum für Physikgeschichte und die Viktor Franz Hess Gesellschaft zu etablieren. Eine Sammlung von sensationellen Exponaten zur Geschichte der Physik ist entstanden. Kostbare Messinstrumente und andere Geräte von physikhistorischer Relevanz sind in diesem Museum zu bewundern.</p>
<p><b>SUSCHNIGG</b> Helmut Ing., Verdienste um das Universalmuseum Joanneum Neben seiner beruflichen Karriere und seinem sozialen Einsatz widmet sich Helmut Suschnigg in einem hohen Maß dem Sammeln von Kunst. Um seine Sammlung für künftige Generationen zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, schenkte der Kunstsammler dem Universalmuseum Joanneum eine stattliche Anzahl an hochkarätigen Kunstwerken. Darunter befinden sich Werke von Andy Warhol [worhol], Roy Liechtenstein, Christian Ludwig Attersee und Erwin Wurm.</p>

**VENNEMANN Ursula**

Präsidentin

Verdienste um die Lebenshilfe Graz und Umgebung-Voitsberg

Ursula Vennemann war Beauftragte für Behindertenfragen der Stadt Graz und auch als Obfrau des Vereins Initiative Soziale Integration tätig. Sie ist Präsidentin der Lebenshilfe Graz und Umgebung-Voitsberg und weiters Ehrenpräsidentin des Landesverbandes der Lebenshilfe Steiermark. Die Themen und Probleme dieser Randgruppe und die damit verbundene Besserstellung dieser Menschen in der Gesellschaft waren und sind ihr stets ein großes Anliegen. Durch ihre Empathie und ihre fachliche Kompetenz zeigt Frau Ursula Vennemann neue Wege in eine inklusive Gesellschaft, wo das Miteinander wieder einen höheren Stellenwert bekommt.

**WEITENTHALER Alois**

Bezirks-Ehrenobmann,

Verdienste um den Blasmusikbezirksverband Judenburg

Die größten Kulturträger der Steiermark sind die rund 18.000 Blasmusikerinnen und Blasmusiker. Alois Weitenthaler war über ein halbes Jahrhundert ein Teil davon. Er war nicht nur aktives Mitglied im Musikverein Weißkirchen, sondern bekleidete viele Jahre lang verschiedene Funktionen im Blasmusikbezirksverband Judenburg, davon fast drei Jahrzehnte als Bezirksobmann und über zwanzig Jahre als Obmann-Stellvertreter im Steirischen Blasmusikverband. Mit großer Hingabe war er oftmals als Vertreter des Landesverbandes in den steirischen Musikvereinen, berichtete über aktuelle Entwicklungen und Projekte und holte dahingehend die Meinungen der Musikerinnen und Musiker ein.

### **Steirische Lebensrettungsmedaille am weiß-grünen Band**

**GROFF Michelle**

8570 Voitsberg

**PREGARTNER Reinhilde Maria**

Dipl.-Krankenschwester, 8572 Hemmerberg

**MITTERBACHER Andreas**

8591 Maria Lankowitz

In der Nacht des 1. Mai dieses Jahres brach im Untergeschoss des Bezirks-Pflege- und Seniorenheimes Voitsberg ein verheerender und folgen-schwerer Brand aus.

Gegen 22:20 Uhr ging plötzlich der Feueralarm los, das gesamte Stiegenhaus war schon verqualmt. Geistesgegenwärtig reagierten die diensthabenden Angestellten Michelle Groff, Reinhilde Pregartner und Andreas Mitterbacher und rannten zu dem Zimmer, aus dem der Rauch drang. Ohne eine Sekunde zu zögern, brachen sie die Türe auf und versuchten die eingeschlossenen Bewohner zu bergen. Sie brachten einen nach dem anderen in Sicherheit. Danach versuchten sie bis zum Eintreffen der Feuerwehr den Brand einzudämmen, um ein Übergreifen der Flammen auf die anderen Zimmer zu verhindern.

Dank der drei Mitarbeiter des Pflege- und Seniorenheimes, die unter Einsatz ihres Lebens schnell und richtig reagiert hatten, konnten zwei Leben gerettet und noch Schlimmeres verhindert werden.